

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>Der „Codex Aureus“ – Glanzstück der salischen Buchkunst</b> .....	10
<b>I. Echternach, Gotha, Nürnberg – zur Geschichte des „Codex Aureus“</b> .....	16
<b>In der Schatzkammer von Echternach</b> .....	16
<b>Der Prunkcodex in Gotha</b> .....	18
<b>Die Erwerbung durch das Germanische Nationalmuseum</b> .....	21
<b>II. Der Prunkeinband des „Codex Aureus“</b> .....	24
<b>Der goldene Buchdeckel des „Codex Aureus“</b> .....	24
Die Elfenbeintafel .....	24
Der Goldschmiederahmen .....	28
<b>Die Idee der Ausstrahlung als Programm</b> .....	30
<b>Zur Frage von Stiftern und Stiftungsanlass</b> .....	30
<b>Der Buchdeckel in Echternach</b> .....	34
<b>III. Illumination und Illustration – die Miniaturen und Zierseiten des „Codex Aureus“</b> .....	36
<b>Grundlegende Gestaltungsprinzipien</b> .....	36
Das Layout .....	36
Die Schrift .....	38
Der Inhalt der Texte .....	39
Das Ausstattungssystem .....	39
Das Verhältnis von Text und Bild .....	40
<b>Die einzelnen Bild- und Zierseiten</b> .....	40
Bildprolog zu den Vorreden (f. -1r–7v) .....	40
Auftakt in Purpur (f. -1v–2r) .....	40
Doppelseite mit der „Majestas Domini“ (f. 2v–3r) .....	41
Zierseiten zu den Vorreden (f. 3v–7r) .....	46

<b>Kanontafeln mit Vorreden (f. 7v–14r)</b> .....	47
Vorreden zu den Kanontafeln (f. 7v–9r) .....	47
Die Kanontafeln (f. 9v–14r) .....	48
<b>Text- und Bildprolog zum Matthäusevangelium (f. 14v–17r)</b> .....	50
Zierseiten (f. 14v–17r) .....	50
Die erste Teppichseite (f. 17v–18r) .....	50
Christuszyklus I: Kindheit und Berufung der ersten Jünger (f. 18v–20r) .....	54
Evangelistenbild und Lobpreisung des Matthäus (f. 20v–21r) .....	65
„Incipit“- und Initialzierseite zum Matthäusevangelium (f. 21v–22r) .....	65
<b>Ornamentale und figürliche Initialen im Matthäusevangelium:</b>	
<b>Variation und Hervorhebung (f. 22v–48v)</b> .....	65
<b>Text- und Bildprolog zum Markusevangelium (f. 49r–56r)</b> .....	69
Zierseiten zum Prolog des Markusevangeliums (f. 48v–51r) .....	69
Die zweite Teppichseite (f. 51v–52r) .....	69
Christuszyklus II: Wunder und öffentliches Wirken (f. 52v–54r) .....	69
Evangelistenbild und Lobgedicht zu Markus (f. 54v–55r) .....	79
„Incipit“- und Initialzierseite zum Markusevangelium (f. 55v–56r) .....	79
<b>Text- und Bildprolog zum Lukasevangelium (f. 72v–80r)</b> .....	79
Zierseiten zum Prolog des Lukasevangeliums (f. 72v–74r) .....	79
Die dritte Teppichseite (f. 75v–76r) .....	79
Christuszyklus III: Gleichnisse (f. 76v–78r) .....	79
Evangelistenbild und Lobgedicht des Lukas (f. 78v–79r) .....	87
„Incipit“- und Initialzierseite zum Lukasevangelium (f. 79v–80r) .....	92
<b>Text- und Bildprolog zum Johannesevangelium (f. 107v–114r)</b> .....	95
Zierseiten zum Prolog des Johannesevangeliums (f. 107v–109r) .....	95
Die vierte Teppichseite (f. 109v–110r) .....	95
Christuszyklus IV: Die Passion (f. 110v–112r) .....	95
Evangelistenbild und Lobgedicht zu Johannes (f. 112v–113r) .....	103
„Incipit“- und Initialzierseite zum Johannesevangelium (f. 113v–114r) .....	107
<b><i>IV. Maler und Übermaler – zur Herstellung des „Codex Aureus“</i></b> .....	108
<b>Die Miniaturisten</b> .....	108
<b>Die Herstellungsphasen der Handschrift</b> .....	109
<b>Maler und Übermaler</b> .....	112
<b><i>V. Buchmalerei in Echternach zur Salierzeit</i></b> .....	118
<b>Ein Blick in das Echternacher Skriptorium</b> .....	118
<b>Das Bremer „Evangelistar Heinrichs III.“</b> .....	121
<b>Kaiser Heinrich III. als Auftraggeber in Echternach: der „Codex Aureus“ im Escorial</b> .....	122

Der „Codex Caesareus“ in Uppsala .....	127
Die „kleineren“ Echternacher Prachthandschriften .....	128
Eine kunsthistorische Neubestimmung der „Echternacher Schule“ .....	129
<i>VI. Der „Codex Aureus“ im Kontext der ottonisch-salischen Buchkunst</i> .....	130
<b>Kunstgeschichte und Maltechnologie: neue Forschungsansätze</b> .....	130
<b>Skriptorium und Bibliothek des Klosters Echternach seit der Gründungszeit</b> .....	130
<b>Echternach unter Abt Humbert (1028 – 1051)</b> .....	133
<b>Vorbilder und Vorlagen der Echternacher Buchmaler: Versuch einer Rekonstruktion des Musterbestands</b> .....	135
<b>Wege der Vermittlung: Echternach und die Trierer Werkstatt des „Meisters des Registrum Gregorii“</b> .....	138
<b>Bibliophile „Diademe“: der „Codex Aureus“ als Höhepunkt der Echternacher Buchmalerei</b> .....	142
<i>Handschriftenverzeichnis</i> .....	143
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	145
<i>Register</i> .....	149
<i>Abbildungsnachweis</i> .....	151
<i>Dank</i> .....	152